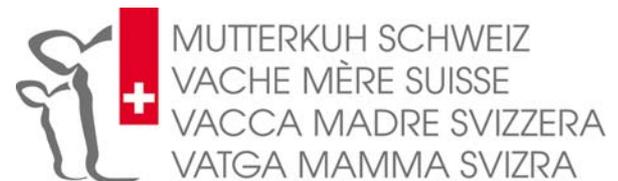
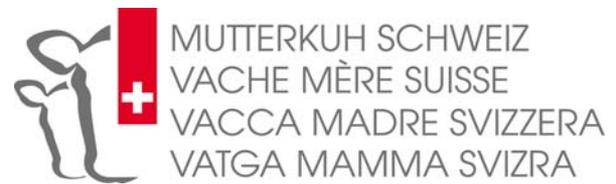


Herausforderung Futterbau in der Mutterkuhhaltung

Dienstag, 5. April 2016

Herzlich willkommen

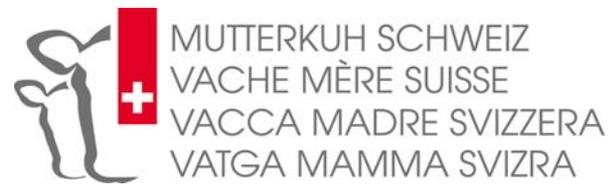




MUTTERKUH SCHWEIZ
VACHE MÈRE SUISSE
VACCA MADRE SVIZZERA
VATGA MAMMA SVIZRA

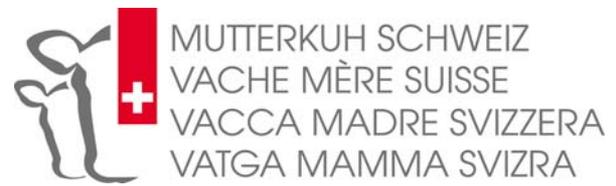
Herausforderung Futterbau in der Mutterkuhhaltung

12:45	Türöffnung/Eintreffen der Tagungsteilnehmenden	
13:00	Eröffnung der Tagung	<i>Präsident AGFF</i>
	Tagungsleitung/Moderation:	<i>W. Kessler, AGFF</i>
13:15	Mutterkuhhaltung in der Schweiz – Fütterungspraxis und Anforderungen an den Futterbau	<i>M. Boessinger, Agridea</i>
13:35	Bestandeslenkung im Futterbau – Möglichkeiten und Grenzen (insbesondere für Stufenbetriebe)	<i>M. Schneider, Agroscope B. Spinatsch, Plantahof</i>
13:55	Graslandbasierte Produktion – Was empfehlen Samenhandel und Forschung als Alternative für Mais?	<i>H.-P. Hug, UFA Samen; I. Morel, Agroscope</i>
14:15	Pause	
14:45	Robuste Futterbausysteme – Was, wenn das Wasser knapp wird?	<i>E. Mosimann, A. Lüscher, Agroscope</i>
15:05	Grundlagen für die Düngung – Neue Richtwerte und Konsequenzen für die Mutterkuhhaltung	<i>H. Menzi, Agroscope</i>
15:25	Debatte mit dem Publikum	<i>D. Flückiger, Mutterkuh Schweiz</i>
15:45	Und was nehme ich mit?	<i>W. Kessler, AGFF</i>
16:00	<u>Für Interessierte: Besichtigung des Gutsbetriebes</u>	<i>C. Brandenburger, Plantahof</i>



Herausforderung Futterbau in der Mutterkuhhaltung Und was nehme ich mit?

- Mutterkuhhaltung ist zwar eine arbeitsexensive Produktionsform aber dennoch sehr anspruchsvoll bezüglich Futterbau und Herdenmanagement
- Die Haltung von Mutterkühen wird sich in Zukunft voraussichtlich noch stärker auf die Hügel- und Bergzonen konzentrieren
- Bestandeslenkung heisst das Standortpotential realistisch einschätzen, Ursachen erkennen und das gute und richtige Gras fördern
- Lenkungsmöglichkeiten auf der Einzelfläche sind oft eingeschränkt, darum möglichst vorbeugen statt heilen
- Mutterkühe brauchen Top Grundfutter



Herausforderung Futterbau in der Mutterkuhhaltung Und was nehme ich mit?

- Der Mutterkuh ist je nach Laktationsphase ausser Mineralstoffen und Vitaminen in erster Linie das richtige Gras bzw. die richtige Graskonserve anzubieten
- Remonten-Ausmast ohne Maissilage/Sojaergänzung ist möglich
- Bei Trockenstress sind die momentanen, kurzfristigen Ertragsverluste gross; die Erholung ist aber extrem gut
- Futterbausysteme vor allem an die grosse Variabilität von Jahr zu Jahr und nicht an die Trockenheit anpassen
- Zur Schätzung der Nährstoffausscheidungen und des Grundfutterverzehrs stehen differenzierte Richtwerte zur Verfügung
- Die neuen Richtwerte werden auf die Nährstoffbilanz (Suisse-Bilanz) kaum Auswirkungen haben



*Danke für Ihre
Teilnahme*

Auf Wiedersehen